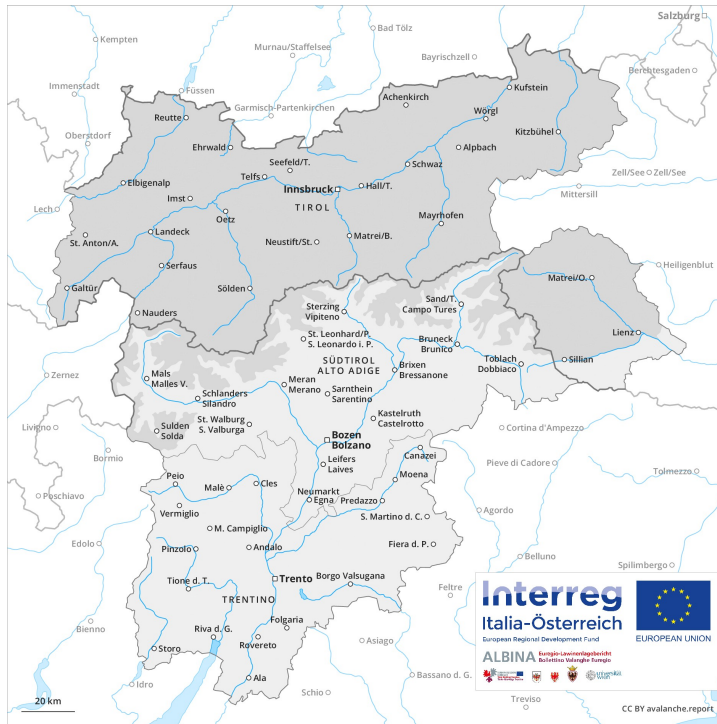
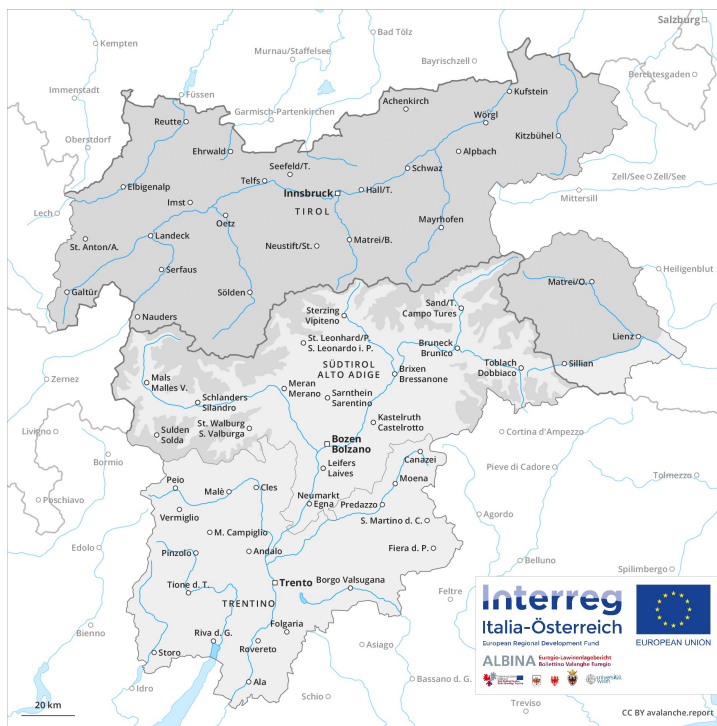




Vormittag



Nachmittag

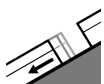


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2000m

Es besteht eine ausgeprägte Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Tribschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht eine ausgeprägte Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit starkem bis stürmischem Föhn entstehen vor allem in Kammlagen aller Expositionen sowie in mittleren und hohen Lagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt ausgelöst werden, besonders in windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

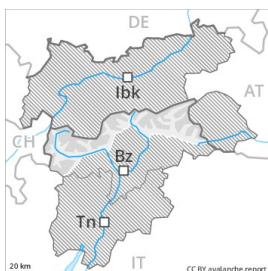
Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Mit zunehmendem Föhn entstehen vor allem in Kammlagen sowie in mittleren und hohen Lagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 05.03.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 05.03.2019



Im Norden gebietsweise noch mässige Gefahr von trockenen Lawinen. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Die älteren Triebsschneeanisammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen besonders oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross. Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Die Triebsschneeanisammlungen von vorgestern sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m schlecht mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Verbreitet klare Nacht. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist sonnig. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m feucht. Es ist sonnig. Der Wind bläst mässig.

Tendenz

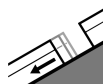
Es fällt verbreitet etwas Schnee. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



Waldgrenze

Frischer Tribschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen. Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sollten störanfällige Tribschneeansammlungen beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an steilen Hängen. Trockene Lawinen können vermehrt ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

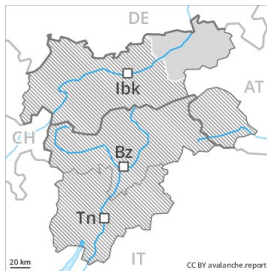
gm 6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Mit starkem bis stürmischem Föhn entstehen vor allem in Kammlagen sowie in mittleren und hohen Lagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

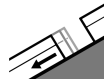
Frische Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019



Gleitschnee



Tribschnee



1800m

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Tribschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sollten die frischen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an steilen Hängen. Trockene Lawinen können vermehrt ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

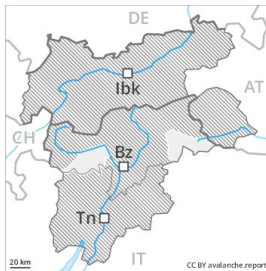
Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Vorübergehender Anstieg der Lawinengefahr mit der starken bis stürmischen Bise.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Dienstag, den 05.03.2019

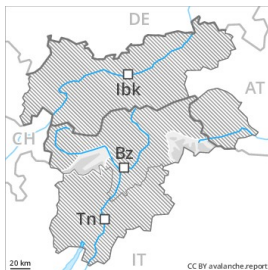


Altschnee



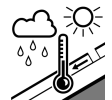
2200m

PM:



Waldgrenze

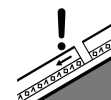
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Dienstag, den 05.03.2019



Nassschnee



2500m



Altschnee



2200m

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen besonders oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross. Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

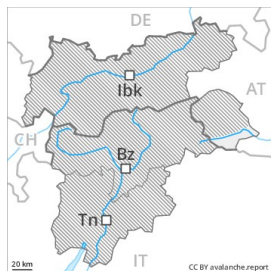
Schneedecke

Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m feucht. Verbreitet klare Nacht. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist sonnig. Der Wind bläst mässig.

Tendenz

Es fällt verbreitet etwas Schnee. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

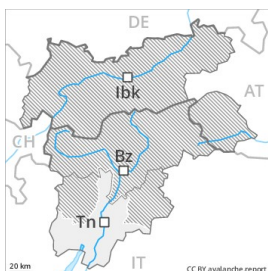
Es ist meist sonnig. Der Wind bläst verbreitet schwach. Die Schneedecke ist recht günstig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Weiterhin mehrheitlich günstige Lawinensituation. Frische Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019

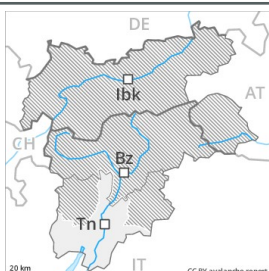


Altschnee



Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

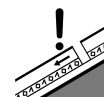
am Dienstag, den 05.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Gering, Stufe 1. Wenig Neuschnee bis in mittlere Lagen.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Es fällt verbreitet etwas Schnee.

Schneedecke

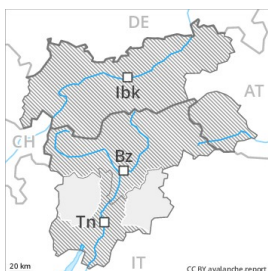
Es fällt verbreitet etwas Schnee. Die Schneedecke wird meist gut verfestigt. Alte Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. Sie werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Süd- und Südosthängen oberhalb der Waldgrenze etwas an.

Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019



Altschnee



Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

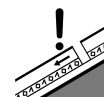
am Dienstag, den 05.03.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Wenig Neuschnee bis in mittlere Lagen.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Es fällt verbreitet etwas Schnee.

Schneedecke

Es fällt verbreitet etwas Schnee. Die Schneedecke wird meist gut verfestigt. Alte Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. Sie werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Süd- und Südosthängen oberhalb der Waldgrenze etwas an.

Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 05.03.2019



Altschnee



PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 05.03.2019



Nassschnee



Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Nach klarer Nacht recht günstige Verhältnisse. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb der Waldgrenze. Dies vor allem an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an steilen Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m etwas an.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen erst wenig Schnee. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m. Lokaler Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.